



# 2G. Unternehmenspräsentation.



Sprecher:  
Friedrich Pehle - CFO

2G. Kraft-Wärme-Kopplung.

26.11.2021

## Unser Produkt: Blockheizkraftwerke – BHKW.

Ein Hubkolbenmotor treibt einen Generator an.

### Input (100%):

#### Alle Gasarten

- Erdgas
- Biogas
- Sondergas
  - Deponiegas
  - Grubengas
  - Klärgas
  - Mischungen
  - ...
- Reiner H<sub>2</sub>



20 kW – 4 500 kW  
350 kW im Durchschnitt



agenitor

### Output (bis zu 98%\*):









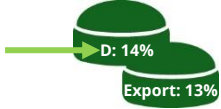
#### Elektrische Energie (bis 42%)

- Netzeinspeisung
- Standortversorgung

#### Thermische Energie (bis 60%)

- Hausheizung (bis zu 90°C)
  - Netzeinspeisung
  - Standortversorgung
- Hochtemperatur-Anwendungen (bis zu 400°C)
- Absorptionskälte
- Dampferzeuger

## Unser Produkt: Lösungsanbieter für viele Anwendungen.

<p>34%</p> <p><b>Industrie und Handel</b></p>	<p>23%</p>  <p>Verarbeitendes Gewerbe</p>	<p>3%</p>  <p>Chemie-Industrie</p>	<p>8%</p>  <p>Nahrungsmittel-Industrie</p>
<p>15%</p> <p><b>Service</b></p>	<p>4%</p>  <p>Krankenhäuser</p>	<p>1%</p>  <p>Sport- und Veranstaltungszentren</p>	<p>10%</p>  <p>Wohngebäude / öffentliche Einrichtungen</p>
<p>51%</p> <p><b>Energie</b></p>	<p>18%</p>  <p>Stadtwerke</p>	<p>6%</p>  <p>Deponien und Kläranlagen</p>	<p>27%</p>  <p>Biogasanlagen</p>



## Unser Produkt: Wettbewerbslandschaft.

Rang	Unternehmen	Instal. el. Kapazität in kW				Ø Modulgröße in kW	
		2020	2019	Diff.	in %	2020	2019
1	INNIO Jenbacher	242.157	300.567	-58.410	-19%	1.459	1.698
2	MWM (Caterpillar)	195.682	187.625	8.057	4%	955	906
<b>3</b>	<b>2G Energy AG</b>	<b>115.998</b>	<b>120.994</b>	<b>-4.996</b>	<b>-4%</b>	<b>317</b>	<b>347</b>
4	TEDOM-SCHNELL	76.246	94.885	-18.639	-20%	300	301
5	MTU (Rolls-Royce) <sup>1</sup>	58.261	70.660	-12.399	-18%	1.059	906
6	Elektro Hagl (nur Biogas)	38.000				319	
7	ETW Energietechnik	28.750	30.633	-1.883	-6%	1.027	1.056
8	Zeppelin Power Systems	22.150	22.650	-500	-2%	1.846	1.510
9	agriKomp (nur Biogas)	19.855	17.250	2.605	15%	248	208
10	AB Energy Deutschland <sup>2</sup>	19.204	36.500	-17.296	-47%	914	1.043
...	...	...	...	...	...	...	...
25	A-TRON	2.022	1.624	+398	25%	20	20

### 1) MTU Onsite Energy:

MTU bezieht ihre BHKW bis 550 kW vollständig bei 2G

### 2) AB Energy D.:

AB hat seinen Hauptsitz in Italien. Daher ist Deutschland nicht der Heimatmarkt und spiegelt nicht die globale Präsenz wider.



## 2G Energy AG - Weltweiter Erfolg mit Kraft-Wärme-Kopplung.

- **Gründung:** 1995 – HQ im Nordwesten Deutschlands
- **IPO:** 2007
- **Market Cap:** ca. 500 Mio. Euro; Free float: ca. 55%
- **Schätzung 2021:** Umsatz 250 – 260 Mio. Euro; EBIT-Marge 6,0 – 6,75%
- **Mitarbeiter:** ca. 700 weltweit. 7 Tochtergesellschaften in USA, CA, UK, F, I, E, Pol
- **Bedeutung für (europäische) Energieversorgung:**
  - über 7.000 Anlagen in mehr als 50 Ländern
  - ca. 1.8 GW el. Kapazität (vgl. Brockdorf = ca. 1.4 GW)
- **Wettbewerbssituation:**
  - **H2:** Technologieführer (weltweit);
  - Deutschland: Allgemeiner Marktführer.

# Mehr Strom aus Kohle

## Flaute bei Windkraft im ersten Halbjahr / Klimaziele in Gefahr?

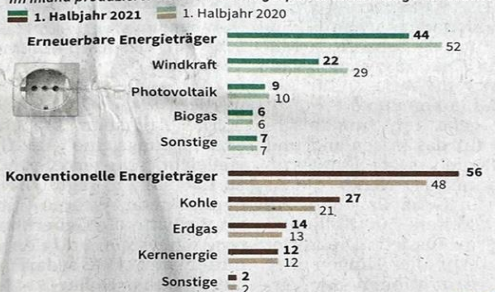
Wiesbaden – Ungünstige Witterungsbedingungen haben im ersten Halbjahr 2021 die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in Deutschland deutlich sinken lassen. Die Kohle (27,1 Prozent) verdrängte die Windkraft (22,1 Prozent) wieder vom ersten Platz unter den eingesetzten Energieträgern, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Branchen- und Umweltverbände forderten einen schnelleren Ausbau der erneuerbaren Energien und der Speicher für Ökostrom.

Mehr als die Hälfte (56 Prozent) der gesamten in Deutschland erzeugten Strommenge von 258,9 Milliarden Kilowattstunden stammten nach Berechnungen der Statistiker von Januar bis Juni aus konventionellen Quellen wie Kohle, Erdgas oder Kernenergie. Das war gut ein Fünftel mehr als ein Jahr zuvor.

Vor allem der Verbrauch der als besonders klimaschädlich geltenden Braunkohle stieg kräftig. Deutschland will bis 2038 ganz aus der Stromproduktion mit Kohle aussteigen. Der Anteil erneuerbarer Energien wie Wind, Solarenergie und Bio-

### Stromeinspeisung

Im Inland produzierte und ins Netz eingespeiste Strommenge in Prozent



Quelle: Destatis, Zahlen gerundet



### Ein Tag nur Ökostrom

An Tagen mit **niedrigem Stromverbrauch** kommt Deutschland manchmal ganz ohne konventionellen Strom aus. Der **31. Juli**, ein Samstag, war nach Angaben der Bundesnetzagentur so ein Tag. Zwischen 9.15 Uhr und 16.45 Uhr deckten die **erneuerbaren Energien** durchgehend den Stromverbrauch. Das sei der längste durchgängige Zeitraum seit mindestens 2015 gewesen, hieß es.

gas sank dagegen auf 44 Prozent. Im ersten Halbjahr 2020 hatten die Öko-Energien den Rekordanteil von 51,8 Prozent an der Stromproduktion erreicht. Fast 30 Prozent der deutschen Stromerzeugung lieferten damals Windräder an Land und auf See. Auch der in der Corona-Pandemie gesunkene Stromverbrauch hatte den Ökostromanteil steigen lassen. Jetzt sank die Stromerzeugung mit Windenergie auf den niedrigsten Wert für ein erstes Halbjahr seit 2018.

Die aktuellen Zahlen zeigen, wie abhängig die Öko-

stromproduktion von den Witterungsbedingungen ist. „Die Werte der Erneuerbaren sind im Vergleich auch deshalb insgesamt geringer, weil es im ersten Halbjahr 2020 eine außergewöhnlich hohe Einspeisung gab“, hatte die Bundesnetzagentur in ihrer Analyse der Stromproduktion im ersten Halbjahr 2021 festgestellt. Der Februar 2020 sei wegen mehrerer Sturmtiefs der Monat mit der höchsten Ökostromerzeugung seit mindestens 2015 gewesen. Im Frühjahr 2021 blies der Wind dagegen weniger heftig.

„Die Stromerzeugung aus Wind und Sonnenenergie unterliegt witterbedingten Schwankungen. Das ist normal“, betonte die Chefin des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft, Kerstin Andreae. Die Zahlen zeigten aber, dass „das Ausbautempo der Erneuerbaren deutlich anziehen“ müsse, wenn Deutschland die verschärften Klimaziele für 2030 erreichen wolle. Auch müsse mehr in die Entwicklung von Stromspeichern investiert werden, um Phasen ungünstiger Wetterverhältnisse ausgleichen zu können. dpa

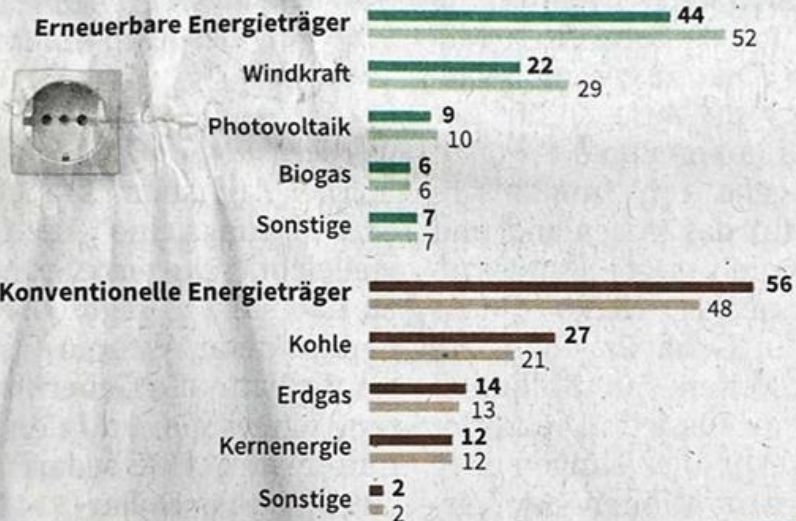
## Mehr Strom aus Kohle

Flaute bei Windkraft im ersten Halbjahr / Klimaziele in Gefahr?

### Stromeinspeisung

Im Inland produzierte und ins Netz eingespeiste Strommenge in Prozent

■ 1. Halbjahr 2021 ■ 1. Halbjahr 2020



Quelle: Destatis, Zahlen gerundet





## Fehlende Zuverlässigkeit bei Wind- u. Solaranlagen.

### Wie war das Sommerhalbjahr (Q2 + Q3)?

1. Produktionssteigerung (+10%)
2. Erneuerbare Energien verlieren relative an Bedeutung
3. Stromerzeugung aus Wind und Solar steigt um 4 % bzw. 2%
4. Während gleichzeitig die Produktion von Kohlestrom um 40% steigt.

Quelle der Stromerzeugung im Sommerhalbjahr 2021				
in MWh	2020	2021	Veränderung	
			abs.	in %
<b>Total</b>	<b>212.141</b>	<b>233.638</b>	<b>21.497</b>	<b>10%</b>
davon				
Erneuerbar	50%	47%	-3%-points	
Konventionell	50%	53%	3%-points	
<b>Wind</b>	<b>41.969</b>	<b>43.845</b>	<b>1.875</b>	<b>4%</b>
<b>Solar</b>	<b>34.063</b>	<b>34.813</b>	<b>751</b>	<b>2%</b>
<b>Wasser</b>	<b>8.268</b>	<b>8.730</b>	<b>461</b>	<b>6%</b>
<b>Biomasse</b>	<b>21.265</b>	<b>22.726</b>	<b>1.461</b>	<b>7%</b>
<b>Erneuerbare</b>	<b>105.566</b>	<b>110.114</b>	<b>4.549</b>	<b>4%</b>
Atom	28.269	32.041	3.772	13%
<b>Kohle</b>	<b>47.569</b>	<b>66.385</b>	<b>18.815</b>	<b>40%</b>
Erdgas	27.276	21.572	-5.705	-21%
Öl und andere	3.461	3.526	65	2%
<b>Konventionell</b>	<b>106.575</b>	<b>123.523</b>	<b>16.948</b>	<b>16%</b>



## Mehr Strom aus Kohle

Flaute bei Windkraft im ersten Halbjahr / Klimaziele in Gefahr?

- Ein Tag heißt hier: 7 ½ Stunden
- Nie zuvor gab es einen längeren Zeitraum mit 100% EE
- Ein Samstag im Hochsommer

### Ein Tag nur Ökostrom

An Tagen mit niedrigem Stromverbrauch kommt Deutschland manchmal ganz ohne konventionellen Strom aus. Der **31. Juli**, ein Samstag, war nach Angaben der Bundesnetzagentur so ein Tag. Zwischen 9.15 Uhr und 16.45 Uhr deckten die erneuerbaren Energien durchgehend den Stromverbrauch. Das sei der längste durchgängige Zeitraum seit mindestens 2015 gewesen, hieß es.

## Ein Werktag im Herbst.

...

### z. B. Dienstag, letzter Woche

1. Wind und Solar hatten einen Nutzungsgrad von 2% bzw. 0%.
2. Bei diesem Nutzungsgrad helfen zusätzliche Wind- und Solaranlagen nicht weiter => der Ausfall von ca. 20 GW Atom- und Kohlestrom kann so nicht gedeckt werden.
3. Import als Lösung schwierig:
  - Die Grenzkuppel-Kapazitäten sind bereits weitgehend ausgeschöpft.
  - Die Europäischen Nachbarn produzieren ebenfalls ganz überwiegend konventionellen Strom an diesem Tag.
4. Regulär stehen nur noch 30 GW (Ende 2023: 27,5 GW) an Kohlekraftwerken zur Verfügung.

Energiemix: Dienstag, 16. Nov. 2021, 16:00 Uhr				
in GW	IST	Kapaz.	Nutzung	
			ung./frei	in %
<b>Total</b>	<b>66,5</b>			
davon				
Erneuerbar	17%			
Konventionell	83%			
<b>Wind</b>	<b>1,0</b>	<b>63,2</b>	<b>62,2</b>	<b>2%</b>
<b>Solar</b>	<b>0,2</b>	<b>56,0</b>	<b>55,8</b>	<b>0%</b>
<b>Wasser</b>	<b>3,4</b>	<b>14,7</b>	<b>11,3</b>	<b>23%</b>
<b>Biomasse</b>	<b>5,0</b>	<b>8,6</b>	<b>3,5</b>	<b>59%</b>
<b>Import (Schätz.)</b>	<b>1,5</b>	<b>max. 8,5</b>	-	-
<b>Erneuerbare</b>	<b>11,1</b>	<b>142,4</b>	<b>131,3</b>	<b>8%</b>
Atom	8,0	8,1	0,1	99%
<b>Kohle</b>	<b>27,3</b>	<b>44,0</b>	<b>16,7</b>	<b>62%</b>
<b>Erdgas</b>	<b>12,1</b>	<b>30,5</b>	<b>18,4</b>	<b>40%</b>
Öl und andere	1,2	8,1	6,9	15%
<b>Import (Schätz.)</b>	<b>6,8</b>	<b>max. 8,5</b>	-	-
<b>Konventionell</b>	<b>55,4</b>	<b>90,7</b>	<b>35,3</b>	<b>61%</b>

**Restliche Gaskraftwerke reichen nicht.**



## Restliche Gaskraftwerke reichen nicht: Sondierungspapier.

### Seite 7

Zur Einhaltung der Klimaschutzziele ist auch ein beschleunigter Ausstieg aus der Kohleverstromung nötig. Idealerweise gelingt das schon bis 2030. Das verlangt den von uns angestrebten massiven Ausbau der Erneuerbaren Energien und die Errichtung moderner Gaskraftwerke, um den im Laufe der nächsten Jahre steigenden Strom- und Energiebedarf zu wettbewerbsfähigen Preisen zu decken. Dafür werden wir den ersten der im Kohleausstiegsgesetz vorgesehenen Überprüfungsschritte bereits in der 20. Legislaturperiode vornehmen. Die bis zur Versorgungssicherheit durch Erneuerbare Energien notwendigen Gaskraftwerke müssen so gebaut werden, dass sie auf klimaneutrale Gase (H<sub>2</sub>-ready) umgestellt werden können.

**Die Parteien der zukünftigen Bundesregierung bekennen sich explizit zum Bau neuer Gaskraftwerke, die auf H<sub>2</sub> umrüstfähig seien müssen.**



## (Original-)Kraftwerksliste der Bundesnetzagentur.

Erwarteter Zubau an konventioneller Kraftwerksleistung 2021 bis 2023				
	2021	2022	2023	2021 - 2023
Batteriespeicher	13			13
Erdgas	563	1.798		2.361
Pumpspeicher	16			16
sonstige Energieträgern (nicht erneuerbar)	35	58		93
<b>Insgesamt</b>	<b>627</b>	<b>1.856</b>		<b>2.483</b>

19.01.2021

- Bei Kraftwerken oberhalb von 10 MW wird nur der Zubau von 2,5 GW erwartet.
- Was heute nicht angemeldet ist, wird in den nächsten 3-5 Jahren auch nicht ans Netz gehen.
- Bis neue Großkraftwerke am Netz sind, klafft eine gewaltige Lücke (ca. 15 – 20 GW).
- Diese Lücke wird durch beschleunigten Kohleausstieg größer  
(„... Überprüfungsschritte bereits in der 20. Legislaturperiode vornehmen“, also bis 2030).

**BDI sieht einen Bedarf von 43 GW zusätzlicher Gaskraftwerks-Kapazität.**



## Zusätzliche Gaskraftwerke sind nötig.

### Denn sie sind

- sauberer und effizienter als Kohlekraftwerke.
- grundlastfähig.

### Aber sie müssen auch

- auf einer bewährten Technik fußen.
- kurzfristig in 412 Stadt- und Landkreisen zu installieren sein.
- **H<sub>2</sub>**-ready sein.

**Nur BHKW (der neuesten Generation) erfüllen diese beiden Kriterien.**



## 2G ist bereit. Einzigartige H<sub>2</sub>-Kompetenz:

- 2G ist weltweit Technologieführer bei H<sub>2</sub> durch langjährige Erfahrung mit Holzvergasung.
- 2G bietet eine vollständige Produktpalette und führt eine reguläre Preisliste.

agenitor H<sub>2</sub>. 115 to 360 kW. Hydrogen

Typ	Configuration	Output		Electrical level		Overall
		Electrical	Thermal	Electrical	Thermal	
agenitor 404c H <sub>2</sub>	ct0-0	115 kW	129 kW	37.7 %	42.3 %	80.0 %
agenitor 406 H <sub>2</sub>	ct0-0	170 kW	183 kW	39.0 %	41.9 %	80.9 %
agenitor 408 H <sub>2</sub>	ct0-0	240 kW	250 kW	40.2 %	41.9 %	82.1 %
agenitor 412 H <sub>2</sub>	ct0-0	360 kW	371 kW	40.5 %	41.7 %	82.2 %

- 2G hat bereits zahlreiche H<sub>2</sub>-BHKW verkauft.
- 2G ist der einzige KWK-Anbieter weltweit, der garantiert, dass ein herkömmliches BHKW später in ein H<sub>2</sub>-BHKW umgewandelt werden kann.

# 2G ist bereit. Einzigartige H<sub>2</sub> - Kompetenz:

- (0) Germany: Airport Berlin (in 2012 already;  
(project stopped due to change in customers priorities)
- (1) Germany: Utility of Haßfurt in Bavaria
- (2) Dubai: Siemens solar park
- (3) Germany: Experimental station at Rostock-Laage
- (4) Japan: Toyota
- (5) Germany: Residential property in Esslingen/Germany  
(Although funded this project is not for research purposes)
- (6) Scotland/UK: Airport on Orkney Islands
- (7) Japan: Tokyo to support the local grid with green electricity and heat
- (8) Germany: Further order from Public customer (Northern Germany)
- (9) Germany: Further order from Industrial customer (Southern Germany)
- (10) Japan: YANMAR (Werk 1)
- (11) Japan: YANMAR (Werk 2)
- (12) Germany: Further order from Industrial customer
- (13) Worldwide: Several further projects currently under negotiation





**2G ist bereit.**

**Einzigartige H<sub>2</sub> - Kompetenz:**

**Umrüsfähigkeit ist Alleinstellungsmerkmal und strategischer Schlüssel**

- Flächendeckender Ersatz von Atom- und Kohlekraftwerken durch Erdgas-BHKW, die **H<sub>2</sub>**-ready sind.
- Granulare Umstellung von Erdgas-BHKW auf **H<sub>2</sub>**
  - zunächst: durch allgemeine Beimischung von **H<sub>2</sub>** (betrifft alle Verbraucher)
  - dann: Umstellung einzelner BHKW auf 100% **H<sub>2</sub>**, je nach Verfügbarkeit.
- Im Bedarfsfall können **H<sub>2</sub>**-BHKW auch mit Erdgas betrieben werden.
- Endstufe: vollständiges Back-up mit grundlastfähigen **H<sub>2</sub>**-BHKW.

**Am Dienstag, 16. November, lieferten die Wind- und Solar-Anlagen weniger als 2% ihrer Nennleistung => Rest muss aus anderen CO<sub>2</sub>-freien Quellen gedeckt werden.**





## Net Zero wird international angestrebt.

- Für 70% des weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoßes gilt bereits die Verpflichtung zu *Net Zero by 2060* oder viel früher.
- Damit muss für 50% des weltweiten Kohlestroms eine grundlastfähige Alternative gefunden werden.
- Gleichzeitig nimmt der weltweite Bedarf an elektrischer und thermischer Energie (stark) zu.
- Renaissance der Atomenergie ist grundsätzlich kurzfristig keine Lösung (typischerweise erhebliche Bauverzögerungen verbunden mit Kostenexplosion).
- Absolute Atomstromproduktion sinkt global seit Jahren und wird jedenfalls nicht wieder steigen.
- Aktuell wird die LNG-Infrastruktur weltweit massiv ausgebaut.



## Länderüberblick.

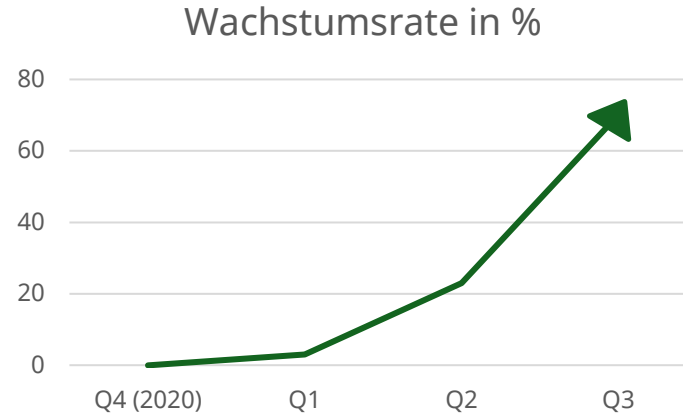
- USA haben ein Programm i. H. v. 1 Billion USD verabschiedet zur Stärkung der allg. Infrastruktur einschließlich Strominfrastruktur und Klimaschutz.
- Polen baut Gaspipeline von Norwegen über Dänemark (Inbetriebnahme 2022).
- Frankreich verlängert Laufzeiten bei Atomenergie  
=> Output sinkt stetig, da Stillstandszeiten steigen.
- UK stellt die beiden neuen Atomkraftwerke nicht rechtzeitig fertig;  
Strom ist aktuell und in den kommenden Jahren Mangelware.
- Belgien legt bis 2025 6 GW Atomenergie still und wird zum Nettoimporteur.
- Schweiz ermittelt Investitionsbedarf, um nicht Opfer der Stromlücke in Deutschland zu werden.
- Japan hat eine ehrgeizige **H<sub>2</sub>**-Strategie verabschiedet und mit der Implementierung begonnen.
- ...



## Auftragseingang steigt kontinuierlich.

### Vergleich 2021 zu 2020

- Q4 (2020): + 0 %
- Q1: + 3 %
- Q2: + 23 %
- Q3: + 70 %
- **YTD: + 25 %**



Deutschland, USA und UK sind bereits auf einem kontinuierlichen Wachstumspfad. Erhebliche Steigerung der Nachfrage aus diesen Staaten ist plausibel.



## Entwicklung der Gesellschaft.

### Starkes Umsatzwachstum in den nächsten Jahren

in Mio. €	2020	2021e	2022e	2024e	2026e
Umsatz	246,7	250-260	260-290	330	400
EBIT	16,5	15,0 – 17,5	n. d.	33,0	34,0 – 40,0
in % v. EBIT	6,7%	6,0 - 6,75%	n. d.	10%	8,5 – 10%

**Für Deutschland, USA, UK und Asien sind nur moderate Wachstumsannahmen getroffen worden.**



## Entwicklung der Gesellschaft.

### Kapazitätserweiterung in den nächsten Jahren

- Bisheriger jährlicher Ausstoß: ca. 200 MW
- Zukünftige Kapazitäten am Standort Heek: ca. 500 MW
- Voraussetzungen:
  - Durchsatzerhöhung durch weitere Industrialisierung der Prozesse (Lead-to-Lean-Projekt).
  - Weitere Standardisierungen sowohl im Produktportfolio als auch in Montageabläufen.
  - Einige wenige zusätzliche Hallen im Gewerbegebiet (gekauft, gemietet oder selbst zu errichten).
- Kein Engpässe:
  - Marktpotential (durch Energiewende und **H<sub>2</sub>** im Wortsinne „unermesslich“).
  - Finanzierung (hohe EK-Quote; starker Cashflow durch Anzahlungskultur im Kraftwerksbau).
  - Beschaffung (BHKW bestehen weitgehend aus „unspektakulären“ Komponenten mit europäischen Ursprung).

**Sollte es zu einer überproportionalen Steigerung der Nachfrage kommen, wird die Situation Merkmale eines Verkäufermarktes annehmen.**



## Investment Case.

- **Wettbewerbsvorteil durch F&E; Technologieführer; H<sub>2</sub>**
- **Starker Rückenwind durch**
  - starken Abbau von Kohle- und Kernkraft in Deutschland (20 GW bis 2022) und im übrigen Europa (50 GW bis 2023).
  - steigende Verfügbarkeit von LNG weltweit.
  - steigenden Energiebedarf (E-Mobilität, Wärmepumpen, wachsende Weltbevölkerung).
- **Stabile und langfristig planbare Cash Flows**
  - Servicegeschäft (wachsend, bereits heute 1/3 der Konzernumsatzerlöse).
  - Anzahlungen durch Kunden für Projektgeschäft.
- **Umsatz von 330 Mio. Euro ohne bedeutende zusätzliche Investitionen erreichbar**

- **ISS Prime rating:**



### PRIME STATUS

Awarded to companies with an ESG performance above the sector-specific Prime threshold, which means that they fulfil ambitious absolute performance requirements.



## Kontakt.



Friedrich Pehle  
CFO  
+49 (0) 2568 9347 – 0  
[www.2-g.com](http://www.2-g.com)  
[info@2-g.com](mailto:info@2-g.com)



2G Energy AG  
Benzstr.3  
48619 Heek  
Germany

26.11.2021

## Finanzkalender.

November 22-24	German Equity Forum (virtual)
February 3	Pareto Securities' 24th annual Power & Renewable Energy Conference
February 24	Announcement of Preliminary Net Sales 2021
March 31	Preliminary results for FY 2021, 2022 guidance
April 22	Consolidated financial statements for FY 2021
May 19	Q1 key figures and business trends
June 3	Ordinary AGM, Ahaus
September 8	Consolidated financial statements for H1 2022
November 21	Q3 key figures and business trends



Thank you very much for your attention!



**2G Energy AG**

Benzstrasse 3 | 48619 | Heek

Tel: +49 2568 9347-0 | [info@2-g.de](mailto:info@2-g.de) | [www.2-g.com](http://www.2-g.com)



## Order intake Q3

<b>Q3</b>	<b>Q3 2021</b>		<b>Q3 2020</b>		<b>Deviation</b>	
<b>CHP</b>	in MEUR	in %	in MEUR	in %	in MEUR	in %
Germany	23,8	54%	18,3	70%	5,5	30%
Rest of Europe	13,4	30%	5,5	21%	7,9	144%
North-/Central America	0,9	2%	0,2	1%	0,7	350%
Asia/Australia	2,5	6%	0,3	1%	2,2	733%
Rest of the world	3,3	8%	1,7	7%	1,6	94%
<b>TOTAL</b>	<b>43,9</b>	<b>100%</b>	<b>26,0</b>	<b>100%</b>	<b>17,8</b>	<b>69%</b>

## Order intake 2021 YTD vs. 2020 YTD

Gesamtjahr Jan.-Sept.	2021		2020		Deviation	
	in MEUR	in %	in MEUR	in %	in MEUR	in %
Germany	71,5	52%	72,9	66%	-1,4	-2%
Rest of Europe	41,5	30%	23,0	21%	18,5	80%
North-/Central America	13,9	10%	2,3	2%	11,6	504%
Asia/Australia	5,1	4%	7,7	7%	-2,6	-34%
Rest of the world	6,1	4%	4,4	4%	1,7	39%
<b>TOTAL</b>	<b>138,1</b>	<b>100%</b>	<b>110,3</b>	<b>100%</b>	<b>27,8</b>	<b>25%</b>

## Schlüsselzahlen.

	Q3 2021	Q3 2020	Δ	2020
<b>Revenues</b>	51,5 Mio. Euro	61,0 Mio. Euro	-15,6 %	246,7 Mio. Euro
<b>Total output</b>	67,1 Mio. Euro	64,7 Mio. Euro	3,7%	254,2 Mio. Euro
<b>EBIT</b>	1,4 Mio. Euro	2,7 Mio. Euro	-48,1 %	16,4 Mio. Euro
<b>Liquidity</b>	15,0 Mio. Euro	6,0 Mio. Euro	+250,0 %	11,0 Mio. Euro